

„Früher kamen die jungen Leute zu uns – jetzt ist es andersherum“

52 Aussteller umwerben 1100 Schülerinnen und Schüler: So kämpfen regionale Unternehmen beim Berufsfindungsmarkt in Langenhagen um Auszubildende

LANGENHAGEN (EB). Wer wirbt hier eigentlich um wen? Diese Frage drängt sich auf beim Besuch des Berufsfindungsmarkts in der Aula der IGS Langenhagen am 21. August. Rund 1100 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge acht bis zehn sind gekommen, um sich im direkten Austausch mit den Firmen über Ausbildungen, Praktika und duale Studiengänge zu informieren. Doch wer zwischen den Ständen der 52 Aussteller unterwegs ist, merkt schnell: Es sind nicht die Jugendlichen, die hier um Aufmerksamkeit kämpfen müssen.

„Früher sind die jungen Leute zu uns gekommen, jetzt ist es andersherum“, sagt Christiane Hahne – und bringt damit auf den Punkt, was viele der Firmen derzeit umtreibt. Hahne betreut den Stand der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Der Tisch vor ihr ist übersät mit Grünpflanzen und Erde. Die Idee: Die Schülerinnen und Schüler sollen die Pflanzen eintopfen und mit nach Hause nehmen – und dabei im besten Fall die Gärtnerin oder den Gärtner in sich entdecken.

Vier junge Menschen stehen vor dem Tisch, und sie haben Fragen. Was macht eigentlich ein Forstwirt und welche Voraussetzungen sollte man erfüllen, wenn man Gärtnerin werden will? „Auf jeden Fall sollte man sich nicht vor Wind und Wetter scheuen“, sagt Hahne und lächelt freundlich. Die Schülerinnen lächeln freundlich

zurück. Kurz darauf gehen sie weiter. Immerhin – die Pflanzen nehmen sie mit.

Nicht nur in der Landwirtschafts- und Gartenbranche fehlen aktuell die Auszubildenden. Laut einer aktuellen Umfrage der Industrie- und Handelskammern Niedersachsen (IHK) konnten im Jahr 2024 nur 56,4 Prozent der mehr als 1500 befragten Unternehmen alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen. Zum Vergleich: 2014 waren es noch knapp 80 Prozent.

Der Berufsfindungsmarkt sei eine gute Gelegenheit, um Kontakt zu potenziellen neuen Fachkräften zu knüpfen, sagt Hahne. Das hat sich in der Region offenbar herumgesprochen. „Die Veranstaltung findet heute zum 24. Mal statt. Früher mussten wir die Unternehmen bitten, damit sie überhaupt gekommen sind. Viele hatten damals nur Flyer dabei“, sagt Jörg Hollemann von der Wirtschaftsförderung der Stadt Langenhagen.

Die Wirtschaftsförderung ist Ausrichter des Berufsfindungsmarktes – in Kooperation mit pro regio und dem Wirtschaftsklub. Mittlerweile habe sich die Situation grundlegend verändert: „Wir mussten im Vorfeld Absagen erteilen, weil sich zu viele Firmen angemeldet haben.“

Außerdem auffällig: Flyer gibt es zwar immer noch – viele der Unternehmen versuchen aber, durch Mitmach-Aktionen aus der



Pflastersteine verlegen in der IGS-Aula: Devin Groh vom Garten- und Landschaftsbauunternehmen Ehlers zeigt einer Schülerin beim Berufsbildungsmarkt, worauf es bei der Tätigkeit ankommt. Foto: Emily Bader

Masse herauszustechen.

So kann man sich in der Aula der IGS nicht nur im Gärtnern üben: Am Stand der Johanniter zeigt eine Sanitäterin, wie die Herzdruckmassage funktioniert, die Hotelkette Maritim verteilt Gummibärchen an alle, die Teller, Gläser, und Besteck richtig auf einem Tisch anordnen, und bei den Metallbauern können die

jungen Leute Werkzeuge ausprobieren.

Apotheker Carsten Lambrich will mit selbst gemachten Handcremes für das Pharmaziewesen begeistern. Die Schülerinnen und Schüler können die Creme selbst anmischen – mit Feinwaage, Glaspipette und in weißem Kittel. Auch in seinen vier Filialen mache sich der Fachkräftemangel be-

merkbar, sagt Lambrich: „Zum diesjährigen Start der Praxiseinsätze, die während der schulischen Ausbildung zur Pharmazeutisch-technischen Assistentin und dem Apotheker-Studium stattfinden, konnten wir nur die Hälfte der Stellen besetzen.“ Daher habe er sich und sein Team in diesem Jahr erstmals für den Berufsfindungsmarkt angemeldet.

„Wir wollen möglichst früh Interesse für die Arbeit in der Apotheke wecken.“

Ob das hilft, bleibt abzuwarten. Die Gründe für den Azubimangel sind vielfältig, doch laut der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) ist die Hauptursache nicht etwa fehlendes Interesse der jungen Menschen. Stattdessen habe die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt vor allem mit dem demografischen Wandel zu tun. So verlassens laut DIHK bald bis zu 400.000 Beschäftigte mehr den Arbeitsmarkt, als neue hinzukommen. Kurz: Die Baby-Boomer-Generation geht in Rente – und die Generation Z kann das nicht ausgleichen.

Am Stand des Garten- und Landschaftsbauunternehmens Ehlers können die Schülerinnen und Schüler in einer mit Kies gefüllten Kiste Pflastersteine verlegen und Nägel in Bretter schlagen. Es seien bereits einige vorbeigekommen, die sich für Praktika interessierten, sagt Ausbilder Devin Groh. „Und aktuell haben wir acht Azubis, wir können uns nicht beklagen. Aber natürlich spüren auch wir den Mangel an qualifizierten Fachkräften.“ Groh hofft auf eine langfristige Veränderung – ausgelöst durch den technologischen Wandel. „Wenn künstliche Intelligenz immer mehr Arbeit übernimmt, finden die Menschen vielleicht auch wieder zurück ins Handwerk.“

Dual Studierende Jana Behrla schließt mit Bestnote ab

Absolventin wird Recruiterin der expert-Zentrale

LANGENHAGEN/WEDE-MARK. „Großer Grund zur Freude in der expert-Zentrale: Die dual Studierende Jana Behrla hat ihr Studium der Business Administration mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen mit der Gesamtnote „sehr gut“ abgeschlossen – und setzt ihre berufliche Zukunft bei expert fort. Der expert-Vorstand hat der Absolventin heute zu ihrer sehr guten Leistung gratuliert und ihr Engagement rund um expert anerkennend gewürdigt.



Freuten sich mit Jana Behrla (Zweite von links) über die tolle Leistung: Tjerk Nolte (Ausbildungsleiter in der expert-Zentrale), Daniela Schreckling (Vorstand der expert SE) und Holger Pöppe (Vorstand der expert SE). Foto: expert

„Ich gratuliere Frau Behrla herzlich zu diesem großartigen Ergebnis“, sagt Stefan Müller, Vorstandsvorsitzender der expert SE. „Während der praktischen Ausbildungsabschnitte in unserer Zentrale hat sie in den unterschiedlichsten Bereichen großen Einsatz gezeigt, sich engagiert in die Arbeit der Abteilungen eingebracht und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Ein hervorragender Start, auf den sich weiter aufbauen lässt. Ich wünsche Frau Behrla viel Erfolg für die kommenden Aufgaben und freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit.“

Jana Behrla begann ihr Duales Studium am 1. August 2022 in Kooperation mit der Leibniz Fachhochschule Hannover und absolvierte parallel dazu eine Ausbildung zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement.

Zum 1. August trat sie ihre neue Position als Recruiterin in der Personalabteilung an. „Mein Studium war für mich eine äußerst

lehrreiche Zeit – sowohl in der Theorie als auch in der Praxis“, sagt Jan Behrla, Recruiterin der expert-Zentrale. „Auch nach meinem Abschluss freue ich mich darauf, bei expert in meinen neuen Aufgaben weiter zu wachsen und meine bisher erworbenen Kenntnisse einzubringen.“ Für zukünftige Schulabsolventen, die ebenfalls gerne in Ausbildungen oder Dualen Studiengängen in der expert-Zentrale durchstarten möchten, bietet sich nächstes Jahr wieder die Gelegenheit: Für das Ausbildungsjahr 2026, das am 1. August 2026 startet, hat die expert-Zentrale noch freie Ausbildungsplätze.

Das Team der expert-Zentrale freut sich ab sofort über Bewerbungen. Interessierte Bewerber können sich im expert-Karriereportal unter <https://www.ex->

<https://www.expert.de/footer/unternehmen/> Karriereportal über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten bei expert informieren und direkt online bewerben. Für einen Blick hinter die Kulissen lohnt sich ein Besuch des expert Azubi-Instagram-Accounts [expert_azubis](https://www.instagram.com/expert_azubis).

Das Ausbildungsprogramm der expert-Zentrale umfasst insgesamt sechs Ausbildungsberufe: Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Kaufmann/Kauffrau für Versicherung und Finanzen, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachinformatiker/Fachinformatikerin und Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce. Hinzu kommen zwei Duale Studiengänge zum Bachelor of Arts in Business Administration und Bachelor of Science für Wirtschaftsinformatik.

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

Mo - Fr 09:00 - 19:00	Mix Markt 122 OHG	Mo - Fr 09:00 - 19:00	Mix Markt 18 OHG
Sa 09:00 - 18:00	Lange Weihe 65 30880 Laatzen	Sa 09:00 - 18:00	Vahrenheider Markt 6 30179 Hannover-Vahrenheide
		Mo - Fr 09:00 - 19:00	Mix Markt Hannover
		Sa 09:00 - 19:00	Schierholzstr. 128 30655 Hannover

Angebote gültig von Mo. 01.09. bis Sa. 06.09.2025

Familienfest

Schierholzstraße 128
06. September 2025

<p>Schweinenacken ohne Knochen 1 kg</p> <p>6.66</p>	<p>Schweine-Schulter ohne Knochen 1 kg</p> <p>5.00</p>	<p>Teigtaschen „RETRO - Pelmeni 1000 g“ mit Schweinefleisch- und Rindfleischfüllung, tiefgefroren 1 kg Pack</p> <p>4.99</p>	<p>Buchweizen mit Dampf behandelt 800 g BI, 1 kg = 1,99</p> <p>1.59</p>
<p>Schweineschulter wie gewachsen 1 kg</p> <p>4.00</p>	<p>Lachs, frisch Fanggebiet: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>9.00</p>	<p>Kartoffelchips „Lays“ verschiedene Sorten je 150 g Pack, 1 kg = 12,60</p> <p>1.89</p>	<p>Schaumzuckerware „Lanesch“ versch. Sorten je 420 g Pack, 1 kg = 5,93</p> <p>2.49</p>
<p>Hering, frisch Fanggebiet: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>3.49</p>	<p>Schuppen- oder Spiegelkarpfen, frisch Fanggebiet: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>4.99</p>	<p>Gezuckertes Kondensmilcherzeugnis „Sguschtschonka“ 8% Fett, 12 x 397 g, 4764 g Pack, 1 kg = 3,78</p> <p>18.00</p>	<p>Sparpaket 12 Dosen</p>
<p>Kartoffeln oder Zwiebeln je 5 kg Sack Herkunft: Kl.: laut Auszeichnung 1 kg = 0,60</p> <p>5 kg Sack 2.99</p>	<p>Pfirsiche Herkunft: Kl.: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>2.29</p>	<p>Neu im Sortiment! Neu im Sortiment! MIX Markt in Lange Weihe 65, in Laatzen und MIX Markt in Vahrenheider Markt 6, in Hannover haben ab sofort frisch gezapftes Bier oder Kwas zu Probierpreis 2,00 Euro für 1 Liter!</p>	